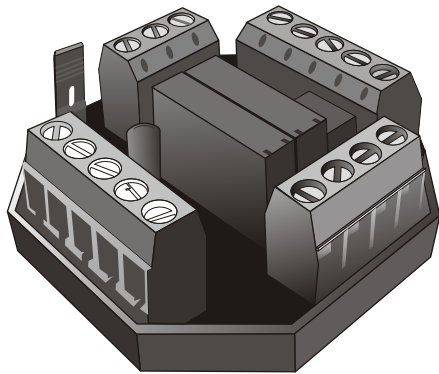


DZU ZENTRALSTEUERUNG MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG



Sicherheitshinweise

- Nach dem Auspacken des Gerätes muss man kontrollieren, ob es keine sichtbaren Schäden, die z.B. Beim Transport entstehen könnten, aufweist. Wenn solche Schäden auftreten, muss unverzüglich der Lieferant darüber informiert werden und das Gerät darf auch nicht installiert werden.
- Vor dem Gebrauch ist die Bedienungsanleitung zu lesen.
- Die DZU Steuerung braucht eine Spannung von 230 V~, 50 Hz. Deshalb sollte die Installation ausschließlich von Personen mit elektrischen Befähigungen nach dem beigelegten Schaltplan und den geltenden Vorschriften vorgenommen werden.

Funktionsbeschreibung

Die DZU Steuerung steuert einen Antrieb im zentralen Steuerungssystem des Rollläden-, Gitter-, Rolltor- und Markisensystems.

Funktionen der DZU Steuerungen:

- möglicher Anschluss eines Zentral- sowie individuellen (Lokal-) Schalters;
- mögliche Bedienung eines Antriebs mit mehreren Schaltern;
- mögliche parallele Schaltung vieler Antriebe und Bedienung dieser mit einem Zentralschalter;
- Überspannungsschutz und gleichzeitiger Schutz vor Einschaltung der Gegenpole.

Installation der Steuerung

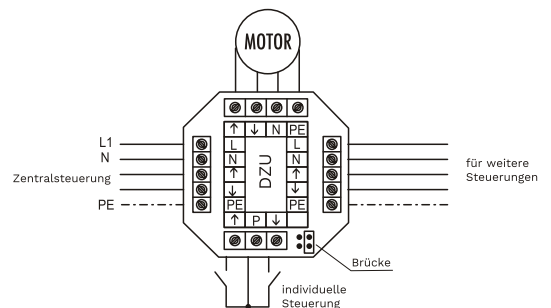
Vor der Installation muss man sich mit dem beigelegten Schaltplan vertraut machen.

Die Steuerung bedarf keiner Wartung sowie Kontrollen.

- 1) Stromversorgung trennen
- 2) Die Steuerung gem. beigelegtem Schaltplan anschließen.

Schaltplan

Abb. 2



Anwendungsbeispiele

Abb. 3 Steuerung einer Gruppe von Vorhängen

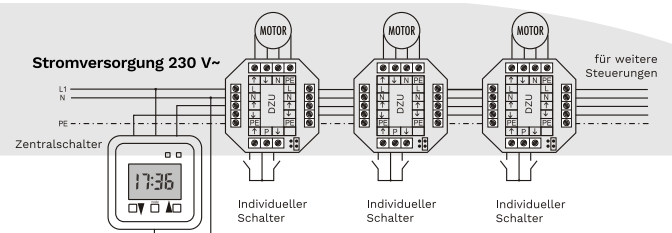


Abb. 4 Steuerung mit zwei Gruppen von Vorhängen unter Verwendung einer D2 Gruppenzentrale

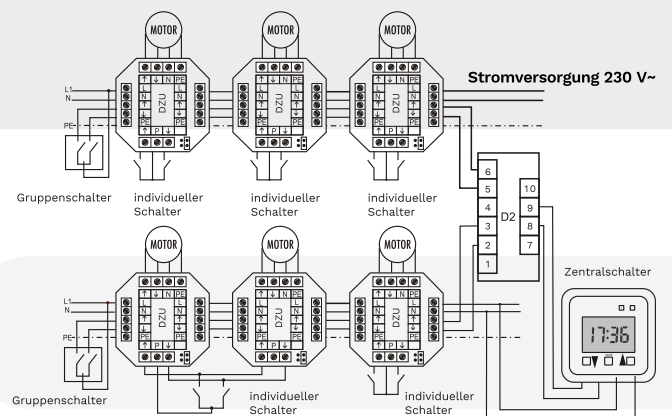
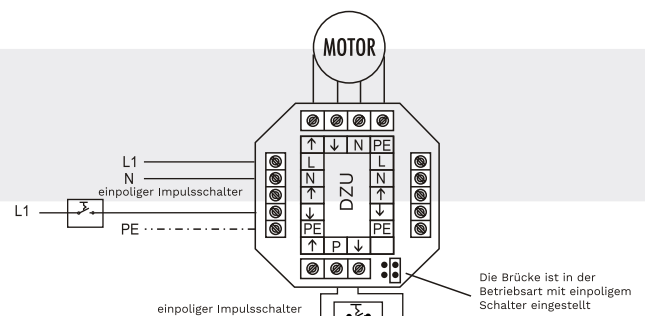


Abb. 5 DZU mit einpoligem Impulsschalter



VORSICHT!

Es sollen örtliche Vorschriften zur Erdung und Schutzmaßnahmen befolgt werden.

Es sollen Leitungen mit doppelter Isolierung und den folgenden Querschnitten eingesetzt werden:

- 1,5 - 2,5 mm² zum Anschluss der Stromversorgung;
- 0,75 - 1,5 mm² zum Anschluss des Antriebs;
- 0,75 mm² zum Anschluss von lokalen und Gruppenschaltern.

WICHTIG!

- man darf keine Kurzschlüsse zwischen Richtungsleitungen des Antriebs und der Neutralleitung zulassen, denn es könnte zur Beschädigung der Geräterelais führen!
- Versorgungsleitungen (230 V) dürfen nicht an Klemmen um Anschluss des Schalters angeschlossen werden!
- den Schalter darf man nicht direkt an den Antrieb, parallel zur Steuerung, anschließen!

- 3) Die Brücke auf die Pins, die der Betriebsart entsprechen, setzen
- 4) Die Steuerung einbauen, z.B.: im Unterputzdose unter dem individuellen Schalter. Bei einer Montage im Freien, müssen zusätzliche Maßnahmen vorgenommen werden, um die Steuerung vor Staub und Feuchtigkeit zu sichern (empfohlen wird die Montage in einer Kunststoffdose, IP 65)
- 5) Stromversorgung einschalten

Prüfen, ob die Drehrichtung des Motors den Tasten für Hochfahren und Runterfahren der Rollläden entspricht. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen die Richtungsleitungen gewechselt werden.

VORSICHT!

Wenn die Gesamtleistung der Antriebe in der Gruppe 1,5 kW überschreitet, dann muss sie in Gruppen mit einer Gesamtleistung von 1-1,5 kW getrennt werden; jede Gruppe muss getrennt versorgt werden, auch aus unterschiedlichen Phasen des 3-Phasen-Netzes.

Wahl der Betriebsart

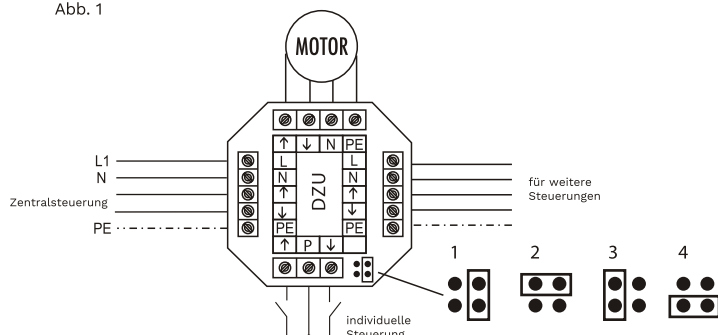
VORSICHT!

Die Betriebsart wird ausgewählt indem die Brücke im entsprechenden Pin platziert wird. Die Brücke soll bei Ausgeschalteter Stromversorgung verlegt werden, im anderen Fall kann die Betriebsart nicht eingestellt werden!

Abhängig von der Lage der Brücke kann das Gerät in folgenden Betriebsarten arbeiten:

- 1) einpoliger Schalter - die Steuerung arbeitet schrittweise in der Betriebsart OBEN-STOP-UNTEN-STOP (Abb. 1 Kennzeichnung 1)
- 2) ohne Aufrechterhaltung - das Signal dauert solange, wie die Ausschalttaste gedrückt wird (Abb. 1 Kennzeichnung 2)
- 3) mit Aufrechterhaltung - nach dem Drücken der Ausschalttaste wird das Signal durch DZU 90 Sekunden lang aufrechterhalten. (Abb. 1 Kennzeichnung 3)
- 4) Jalousien - Einstellung des Neigungswinkels der Jalousienlamellen und Anheben sowie Herunterfahren der Jalousie (Abb. 1 Kennzeichnung 4)

Abb. 1



Anschluss eines einpoligen Impulsschalters (Glockenschalters)

Anstatt doppelpoliger Schalter, kann man an DZU auch einpolige Impulsschalter (sog. Glockenschalter) anschließen, dies unter der Bedingung, dass DZU nicht Teil einer Gruppe sein wird (Abb. 5). DZU mit angeschlossenem einpoligem Impulsschalter funktioniert ausschließlich mit Aufrechterhaltung.

VORSICHT

An die DZU kann man einen einpoligen Schalter mit Aufrechterhaltung anschließen!

An der DZU Steuerung muss man die Betriebsart „einpoliger Schalter“ aktivieren, indem man eine Brücke auf entsprechende Pins (Abb. 1 Kennzeichnung 1) legt.

Bedienung der Steuerung in der Betriebsart „mit Aufrechterhaltung“

VORSICHT

Bei der Gruppen- oder Lokalsteuerung muss man Schalter ohne Aufrechterhaltung (astabile) verwenden. Bei der Zentralsteuerung, außer Schalter ohne Aufrechterhaltung, kann man auch Schalter mit zeitbezogener Aufrechterhaltung des Signals (z.B. Zeitschaltuhren) verwenden.

Nach dem Drücken der Hebe- oder Ablasstaste hebt oder senkt sich der Vorhang. Um den Vorhang anzuhalten, muss man kurz die Gegensatztaste drücken, dh.:

- wenn der Vorhang sich hebt, soll die Ablasstaste gedrückt werden
- wenn der Vorhang nach unten geht, soll die Hebetaste gedrückt werden

Den Vorhang kann man erneut anheben oder herunterlassen, man darf aber nicht vergessen, dass DZU eine Verzögerung von 2 Sekunden zwischen dem Umschalten der Antriebsdrehrichtungen hat.

Um die Richtung des Vorhangs zu ändern, muss die Gegentaste über 2 Sekunden lang gedrückt gehalten werden, dh.:

- Wenn der Vorhang sich hebt, muss die Ablasstaste 2 Sekunden lang gedrückt gehalten werden - der Vorhang hält, danach beginnt er herunter zu fahren
- Wenn der Vorhang sich senkt, muss die Hebetaste 2 Sekunden lang gedrückt gehalten werden - der Vorhang hält, danach beginnt er herunter zu fahren.

WICHTIG

Bei der Anwendung von Zeitschaltsteuerungen mit Signalaufrechterhaltung für die Zentralsteuerung, kann man beim erstmaligen Drücken der Gegentaste nur die Signalabgabe durch die Steuerung anhalten, was nicht zum Anhalten der Vorhänge führt. Erst wenn man ein erneutes Mal die gleiche Taste drückt, wird die Bewegung des Vorhangs angehalten. Wenn die Aufrechterhaltung der Steuerung länger sein wird als 2 Sekunden, wird der Vorhang in die Gegenrichtung fahren.

Bedienung der Steuerung in der Betriebsart „Jalousie“

Kurzfristiges Drücken der Ausschalttaste (bis zu 2 Sekunden) ermöglicht die genaue, schrittweise Einstellung der Vorhangposition oder Neigungswinkels der Jalousielamellen. Drücken und Aufrechterhalten (über 2 Sekunden) der Taste OBEN oder UNTEN führt zum Anheben oder Senken der Jalousie. Sonstige Bedienung - siehe „Bedienung der Steuerung in der Betriebsart mit Aufrechterhaltung“

Technische Daten

Versorgungsspannung	- 230V~, 50Hz
Strom (Stromlast)	- 5A (cos ϕ = 1), 2A (cos ϕ = 0,6)
Steuerspannung	- 230V~
Anzahl der betriebenen Antriebe	- 1
Impulslaufzeit:	
- Betriebsart „ohne Aufrechterhalten“	- Drückzeit der Ausschalttaste
- Betriebsart „mit Aufrechterhalten“	- 90 Sek. oder voreingestellt
Verzug zwischen der Änderung der Antriebsdrehrichtung	- 2 Sekunden
Zulässiger Betriebstemperaturbereich	- von -20° bis +45°C
Maße	- 44 x 44 x 25 mm
	(Montage in einer Dose mögliche ϕ 60mm x 100mm)